



Gemeindevorstandssitzung vom 6. März 2013

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Anschaffung Material- und Mannschaftstransportfahrzeug Feuerwehr Samnaun - Antrag an den Gemeinderat

Im letzten Jahr ist eines der beiden Materialtransport-Fahrzeuge der Feuerwehr Samnaun (Pickup Geländewagen) ausgefallen. Momentan wird ein Pickup Geländewagen des Forstbetriebes als Materialtransportfahrzeug genutzt. Das jetzige Materialfahrzeug Typ Toyota ist nicht für den Transport von Material für die Feuerwehr geeignet. Es ist viel zu klein und kann nicht länger als Materialfahrzeug eingesetzt werden. Es muss dringend ersetzt werden.

Das jetzige Materialfahrzeug ist noch in einem relativ guten Zustand und könnte vom Forst-/Werkdienst zukünftig genutzt werden.

Der Feuerwehrstab hat sich Gedanken über das gesamte Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Samnaun gemacht und ist zum Schluss gekommen, dass der Fahrzeugpark so klein wie möglich gehalten werden sollte. Das neu anzuschaffende Fahrzeug sollte sehr flexibel und vielseitig einsetzbar sein.

Die Feuerwehrkommission beantragt deshalb die Anschaffung eines neuen Material- und Mannschaftstransportfahrzeuges. Es wurde der Typ Mercedes Sprinter mit Ausbau für den Materialtransport in Form von Modulen gewählt. Seitlich angebrachte Sitzbänke dienen dem Mannschaftstransport. In erster Linie soll das Fahrzeug als Materialtransporter verwendet werden.

Mittels Pflichtenheft wurden Offerten von vier Feuerwehrspezialfahrzeugherstellern eingeholt. Nach erster Einsicht der vier Offerten schied ein Anbieter aus, weil das Angebot wesentlich höher war als die anderen drei Angebote. Mit den übrigen drei Anbietern wurden noch Unklarheiten geklärt und die Offerten bereinigt. Diese liegen nun vor (Material- und Mannschaftstransportfahrzeug wie in Offerte beschrieben, inkl. Materialeinbau und feuerwehrtechnischem Ausbau):

Firma Feumotech	CHF 108'000.00
Firma Vogt AG	CHF 110'222.00
Firma Brändle	CHF 114'134.00

Beim offerierten Fahrzeug können die Feuerwehrmaterialien im Werkhof vorbereitet werden und bei einem Einsatz kann das Fahrzeug mit den entsprechenden Modulen beladen werden.

Das Feuerwehrkommando hat die Angebote geprüft und beantragt beim Gemeindevorstand, das Fahrzeug beim günstigsten Anbieter, der Firma Feumotech, für den Betrag von Netto CHF 108'000.00, excl. MWST zu bestellen.

Der Gemeindevorstand hat den Antrag der Feuerwehrkommission und die Offerten geprüft. Er stimmt der geplanten Anschaffung eines neuen Material- und Mannschaftstransportfahrzeuges des Typs Mercedes Sprinter mit Ausbau für den Materialtransport in Form von Modulen und mit seitlich angebrachten Sitzbänken für den Mannschaftstransport zu. Die Kosten betragen gemäss Offerte des günstigsten Anbieters, der Firma Feumotech, CHF 108'000.00 Netto inkl. Materialeinbau und feuerwehrtechnischem Ausbau.

Gemäss Abklärungen mit dem Kanton (Feuerpolizeiamt) wird die Anschaffung mit 20 % subventioniert (=CHF 21'600.00 Subventionen), so dass für die Gemeinde Restkosten in der Höhe von CHF 86'400.00 verbleiben.

Im Investitionsbudget 2013 ist für die Anschaffung eines Material- und Mannschaftstransportfahrzeugs der Betrag von CHF 112'000.00 enthalten (mit 20 % Subventionen).

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, für das neue Material- und Mannschaftstransportfahrzeug für die Feuerwehr Samnaun den Betrag von CHF 108'000.00 (=Offerte günstigster Anbieter: Firma Feumotech) aus dem Investitionsbudget 2013 freizugeben.

Die Lieferfrist beträgt 3-4 Monate, so dass das Fahrzeug im Laufe des Sommers geliefert werden kann.

Das bisherige Materialfahrzeug (Toyotabus) kann vom Forst-/Werkdienst übernommen werden. Zum Übernahmezeitpunkt wird mit einer Garage der Zeitwert eruiert, und der entsprechende Betrag der Feuerwehr gutgeschrieben bzw. dem Forst-/Werkdienst belastet.

Arbeitsvergabe Phase 2, Generelles Entwässerungskonzept (GEP)

Gemäss eidgenössischer Gewässerschutzverordnung müssen die Gemeinden einen Generellen Entwässerungsplan (GEP) erstellen. Mit dem GEP erhalten die Gemeinden ein Planungsinstrument, um die richtigen Entscheidungen bei der Erstellung, Sanierung und Wert- bzw. Substanzerhaltung sowie beim Betrieb der Anlagen der Siedlungsentwässerung treffen zu können.

Mit dem GEP soll eine wirtschaftliche und umweltfreundliche Abwasserbeseitigung erreicht werden. Das Netz sowie die Kläranlage werden entlastet, indem Fremdwasserquellen vom Kanalnetz bzw. vom Zufluss der ARA abgetrennt werden. Zudem soll mit dem GEP erreicht werden, dass nicht verschmutztes Abwasser (Meteorwasser) nach Möglichkeit versickert. Dadurch werden die Grundwasservorkommen erhalten und längerfristig kostspielige Kanalvergrösserungen vermieden. Bereits jetzt prüft die Baubehörde bei Bauvorhaben die Versickerungsmöglichkeiten aufgrund des Zustandsplans Versickerung.

Mit der Erarbeitung des GEP wurde das Büro Caprez Ingenieure AG bereits im 2002 beauftragt.

Die erste Phase des GEP (Projektgrundlagen: Zustandspläne, Zustandsberichte, Inventar) wurde im 2008 fertiggestellt und vom Amt für Natur und Umwelt (ANU) genehmigt. Im Januar 2012 forderte das ANU die Gemeinde auf, das GEP bis 2015 fertigzustellen, da ansonsten die kantonalen Förderungen verfallen.

Die Wasser-/Abwasserkommission der Gemeinde Samnaun hat sich an der Sitzung vom 29.01.2013 mit der Phase 2 des GEP (Entwässerungskonzept) befasst und beantragt beim Gemeindevorstand, die im Budget 2013 vorgesehenen Kosten von CHF 30'000.00 für die Phase II des GEP für die Weiterbearbeitung durch das Büro Caprez Ingenieure AG freizugeben.

Der Gemeindevorstand beschliesst aufgrund des Antrags der Wasser-/Abwasserkommission sowie aufgrund der Vorschriften und Aufforderung des Kantons (ANU) vom Januar 2012, den Betrag von CHF 30'000.00 für die Weiterbearbeitung des GEP (Phase 2 Entwässerungskonzept) durch das Büro Caprez Ingenieure AG aus dem Budget 2013 freizugeben.

Die Phase 3 (Trennsystem) wird bereits heute teilweise umgesetzt, so beispielsweise bei Strassensanierungen (u.a. Sanierung Dorfstrasse Laret).

ARA Samnaun – Sanierung Rechenanlage

Im Investitions- und Sanierungsplan der ARA Samnaun (2010-2017) ist für 2013 der Austausch der Rechenanlage sowie der Steuerung vorgesehen.

Die Kosten für die Sanierung betragen gemäss Berechnung vom Büro Caprez Ingenieure AG CHF 150'000.00 für die Steuerung und CHF 70'000.00 für die Rechenanlage.

Die SPS-Steuerungen (Speicherprogrammierbare Steuerung) der ARA sind mittlerweile über 20 Jahre alt, es sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Eine Umrüstung auf eine neue SPS-Steuerung ist dringend notwendig. Ein Teil der Steuerung wurde bereits im 2011 ausgetauscht. Die ausgebauten Steuerungselemente können teilweise als Ersatz verwendet werden, bis die Sanierung abgeschlossen ist.

Aufgrund der hohen Investitionskosten für das Grundwasserpumpwerk Motnaida wurde bereits im Rahmen der Budgetberatungen 2013 beschlossen, den Austausch der Steuerung um ein Jahr, auf 2014 zu verschieben.

Die Rechenanlage, welche aus einem Grob- und einem Feinrechen besteht, ist dringend sanierungsbedürftig. Der heutige Grobrechen kann gemäss der Herstellerfirma Roshard AG saniert werden. Zugleich wird er auf 6mm Stababstand umgerüstet. Durch diese Umrüstung sowie der Erstellung des Grobsandfangs kann künftig auf den Feinrechen verzichtet werden. Für die Sanierung des heutigen Rechens ist mit Kosten von Total CHF 25'000.00 zu rechnen. Diese Kosten sind im Budget Laufende Rechnung 2013 (Unterhalt ARA) enthalten.

Die Wasser-/Abwasserkommission beantragt beim Gemeindevorstand, den Auftrag für die Sanierung des Rechens zu vergeben. Die Kosten betragen gemäss Angaben CHF 25'000.00.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Auftrag für die Sanierung der Rechenanlage gemäss Offerten für den Gesamtbetrag von CHF 25'000.00 zu vergeben. Die Kosten werden über das Konto 710.315.00 (Unterhalt ARA) abgerechnet.

Die Sanierung wird ab Mai 2013 durchgeführt.

Sanierung Dorfstrasse Laret – Vorsorgliche Beweisführung

Wie bei der 1. Etappe der Sanierung der Dorfstrasse Laret im 2012 sollen auch bei der 2. Etappe des Projektes im Sommer 2013 vor Baubeginn anhand eines Beweissicherungsverfahrens bestehende Schadensbilder an den angrenzenden Gebäuden festgehalten werden. Generell sollen bei neuen Gebäuden die Fassaden auf Risse und dergleichen geprüft werden und bei alten Häusern zusätzlich im Inneren bereits bestehende Schadensbilder festgehalten werden.

Mit Schreiben vom 27.02.2013 teilt das Bezirksgericht Inn mit, dass die betroffenen Liegenschaftsbesitzer Frist bis zum 11.03.2013 zur Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme haben, wenn sie nicht damit einverstanden sind, dass die Gemeinde mit den Beweissicherungsaufnahmen Ing. dipl. ETH/SIA Jon Andrea Könz, Zernez, beauftragt. Andrea Könz wurde auch im Sommer 2012 mit dem Beweissicherungsverfahren im Zusammenhang mit der 1. Etappe der Sanierung der Dorfstrasse Laret beauftragt.

Die Gemeinde nimmt das Schreiben des Bezirksgerichts Inn zur Kenntnis.

Die Kosten des Bezirksgerichts Inn sowie für das Beweissicherungsverfahren werden von der Bauherrschaft, somit der Gemeinde Samnaun, übernommen und über das Projekt „Sanierung Dorfstrasse Laret“ abgerechnet.

Kündigung Schulleitung an der Schule Samnaun, Orientierung

Mit Schreiben vom 15.02.2013 teilt Nancy Jenal mit, dass sie ihr Anstellungsverhältnis als Schulleiterin an der Schule Samnaun fristgerecht per Ende Schuljahr 2012/13 auflöst.

Gemäss den Ausführungen von Nancy Jenal kündigt sie die Stelle aus persönlichen und familiären Gründen. Die zeitlichen Ressourcen lassen es gemäss Schreiben nicht mehr zu, dass sie neben Familie und Ferienwohnungsvermietung weiterhin der beruflichen Tätigkeit als Schulleiterin mit einem 30% Pensum nachgeht.

Der Gemeindevorstand nimmt die Kündigung zur Kenntnis. Er dankt Frau Nancy Jenal für die 9-jährige Tätigkeit als Schulleiterin an der Schule Samnaun sowie für die gute Zusammenarbeit.

Der Schulrat hat sich bereits an der Sitzung vom 26.02.2013 mit der Kündigung und der entsprechenden Neuausschreibung der Stelle befasst. Nebst der 30% Stelle für die Schulleitung wird eine Lehrperson für den Bereich integrierte Sonderschulen (12 Wochenlektionen) sowie eine Lehrperson für integrierte Lektionen Kindergarten und Primarschule (schulischer Heilpädagoge) mit einem Pensum von 8 Wochenlektionen gesucht. Es besteht die Möglichkeit, dass sich eine Person für alle drei Stellen bewirbt und somit eine Vollzeitstelle besetzt werden kann oder es können sich verschiedene Bewerber für die jeweiligen Teilzeitpensum melden.

Beschwerden bezüglich Lärmimmissionen in Samnaun Dorf

Bei der Gemeinde gingen in letzter Zeit wieder verschiedene Beschwerden bezüglich Lärmemissionen in Samnaun Dorf ein. Einerseits aufgrund von Veranstaltungen mit Live-Bands und andererseits aufgrund von Après-Ski-Musik.

Als Folge dieser Beschwerden hat das Bauamt an verschiedenen Orten Lärmmessungen durchgeführt und festgestellt, dass die Pegelwerte zu gewissen Zeiten überschritten werden.

Der Vorstand hat die Betriebe, welche die geltenden Lärmpegel überschritten haben, bereits zur Stellungnahme aufgefordert. Sobald die Stellungnahmen vorliegen, wird über das weitere Vorgehen Beschluss gefasst.

Sämtliche Betriebe in Samnaun sind der Lärmschutzzone II unterstellt und die entsprechenden Werte sind einzuhalten. Die Betreiber der Lokale werden angehalten, die Lärmvorschriften dringend einzuhalten, damit nicht weitere Einschränkungen verfügt werden müssen (z.B. Reduzierung der Öffnungszeiten).

Samnaun, 12.03.2013/sp